

**Wettbewerb Neubau der bafep 21**

**Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und Praxiskindergarten**

Die städtebauliche Einbindung des neuen Unterrichtsgebäudes erfolgt entlang der Schloßhofer Straße um einen gut abgegrenzten Straßenraum und großzügige Innenbereiche für die neue Schulanlage und den Kindergarten zu erzeugen. Diese Strukturierung ergibt einen attraktiven Außenraum mit ruckspringenden Vorplätzen an der Ecke zur Freytagasse und in der Mitte des neuen Baukörpers als neue urbane Zonen. Diese werden als großzügige Freibereiche attraktiv gestaltet. Der Straßenraum an der Schloßhofer Straße wird mit Grünbereichen attraktiv ergänzt und mit den bestehenden Alleebäumen zu einem angenehmen Außenraum.

**Baukörper**

Der Baukörper wird entlang der Straßenflucht ausgerichtet und ergibt ein leicht geknicktes, dem Straßenverlauf folgendes Volumen, welches im Innenbereich ein sich öffnendes Ambiente mit attraktiven Freiräumen erzeugt. Das neue Volumen erzeugt eine betonte Eckssituation abgewinkelt leicht erhöht an der Freytagasse mit dem Haupteingang und einen nach Osten langgestreckten abgestuften terrassierten Baukörper mit dem Kindergartenbereich. Der Baukörper bildet einen neuen Straßenraum auch als Blockrand. Die Funktionsbereiche Unterricht und Kindergarten sind unabhängig voneinander zugänglich. Die Haupteingänge sind direkt in den Baukörper eingeschnitten und bilden weiterführende Portale in den hallenartigen Innenraum. Dieser einzigartige Hallenraum ist mit offenen Langtreppen, Lüftungs- und Liften sehr attraktiv gestaltet und bildet das Rückgrat der neuen Schulanlage. Der Turnsaalbereich mit eigenem Eingangsbereich ist im Nordwesten situiert und um ein Geschöß versenkt situiert. Darüber liegt eine attraktive Außenraumzone mit Sitzstufenanlage und einer Terrasse. Der Festsaal wird im ersten Obergeschöß situiert und hat direkten Terrassenzugang. Allen Funktionsbereichen sind in allen Geschossen attraktive Außenbereiche über Terrassen und Balkonen zugeordnet.

**Funktionsverteilung**

- EG Haupteingang, Hörsaal, Bibliothek, Speisesaal, Eingang TS, FM, Bewegungsraum, Eingang zum Kindergartenbereich mit Praxiskindergarten, Hallenbereich
- OG1 Department IV physisches und psychisches Wohlbefinden, Festsaal, Terrasse, Verwaltung, Praxiskindergarten, Sitzstufenanlage, Freiklassen
- OG2 Department II Natur, Kultur und Technik, Department III Sprache Kommunikation und soziale Beziehungen, Terrassen über dem Kindergarten
- OG3 Department I Prof. Ethik und Werthaltung, Department VI Musik und Ausdruck
- OG4 Arbeits- und Aufenthaltsbereiche für die Pädagoginnen, Department V künstlerisches Gestalten
- UG Turnsaalbereich mit Garderoben, Schlechtwettergarderoben, Technikräume

**Architektur – Fassadengestaltung**

Die Architektur ist durch eine moderne und offene Formensprache gekennzeichnet. Horizontale Parapete mit integrierten Begrünungselementen gliedern den Baukörper und stufen diesen nach Osten hin ab. Die Haupteingänge sind über attraktive zurückgesetzte Zonen 2-geschößig hoch gestaltet. Der Halleninnenraum bildet einen offenen zeitgemäßen Bildungsraum mit modernen Ideen- und Denkräumen als Erweiterung zum Hallenraum.

Die Eckausbildung am Haupteingang folgt der Wr. Bauordnung und bildet mit der möglichen Gaupenausbildung entlang der Fassaden die rückgestufte Höhenausbildung und bleibt im zulässigen Höhenprofil gemäß der Ausschreibung von max. 19m in der vorgegebenen Zone. Die Hofbereiche bilden angenehme Außenräume für den Schulbereich, sowie für den Kindergartenbereich attraktive Spiel- und Lernräume im Osten, welche begrünt sind.

**Konstruktion- Tragwerk**

Die Konstruktion der neuen Struktur besteht aus einer Skelettkonstruktion und ist sehr flexibel und nachhaltig ausgelegt. Die Primärstruktur besteht aus einer Stahlbetonkonstruktion wobei die obersten Geschosse teilweise in Holzbau-Konstruktionsdecken gebildet werden. Die aufgehenden Hauptwände und Stützen mit den ausstehenden Stiegen-Kernen sind aus Stahlbeton konstruiert. Die Fundierung erfolgt gemäß Bodengulachten und wird wirtschaftlich durchgeführt.

**Bauphysik, Haustechnik, Fensterlüftung automatisiert Co2 gesteuert**

Die Gebäudehülle der neuen Schulanlage ist als hochgedämmtes Passivhauskonzept ausgelegt und die Haustechnik dazu als äußerst wirksame Konzeption mit niedrigsten Betriebskosten vorgesehen. Die Bereiche mit den hohen Personenzahlen in den unteren Geschossen erhalten eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage mit WRG. Die Unterrichtsräume erhalten automatisch öffnende Oberlichter CO2 Fühler gesteuert. Dies senkt die Betriebskosten deutlich. Außenliegender Sonnenschutz mit Raffstorenanlagen lichtenkend beschattet die Räume ideal. Erdwärmennutzung mit Wärmepumpe, Kühlung nach Wunsch der Auftraggeberin, PV Anlage, extensivem Grün-Dach, Terrassen mit Beschattungsrosten im Osten.

**Brandschutz und Fluchtwege, Natürliche Materialien**

Der Brandschutz erfolgt über eine geschößweise Brandabschnittsausbildung und ausreichende und übersichtliche Anzahl an Fluchtstiegenhäusern in Gebäude ideal situiert. Alle Bereiche sind innerhalb der max. Fluchtwegelängen von 40m ideal entleerbar. Es besteht für alle Bereiche stets die 2. Fluchtmöglichkeit innerhalb der 25m. Die Fluchtwege erfolgen zusätzlich auch über die Terrassen der Freiräume über den Kindergartenbereichen. Alle Materialien sind ökologisch und umweltfreundlich ausgewählt, Holz in den Innenräumen, natürliche Materialien werden generell ausgewählt.

Strukturplan M 1:2000



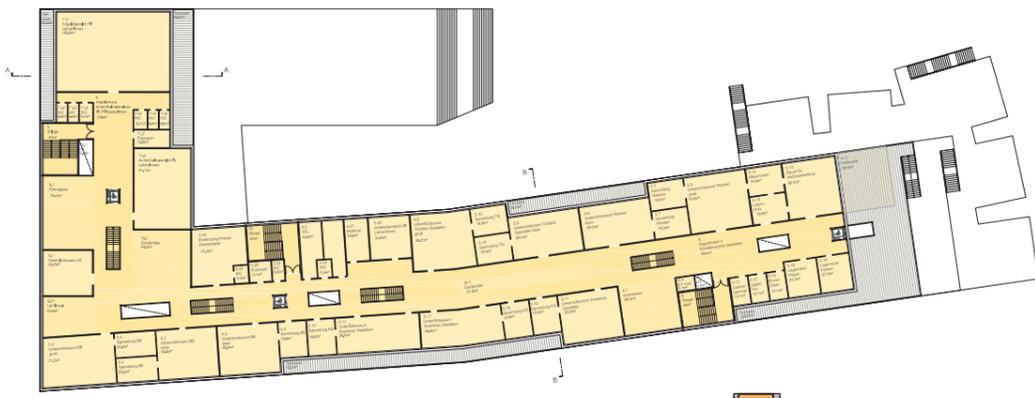
Grundriss Erdgeschoss M 1:500



Ansicht West M 1:500



Ansicht Süd M 1:500



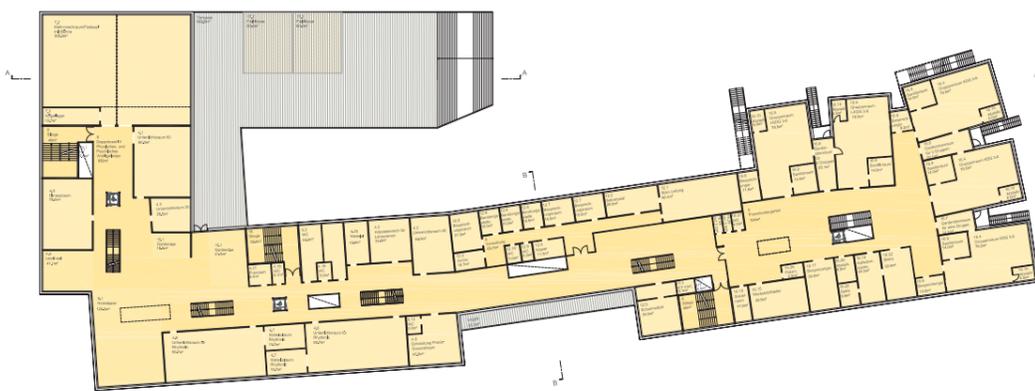
Grundriss 4. Obergeschoss M 1:500



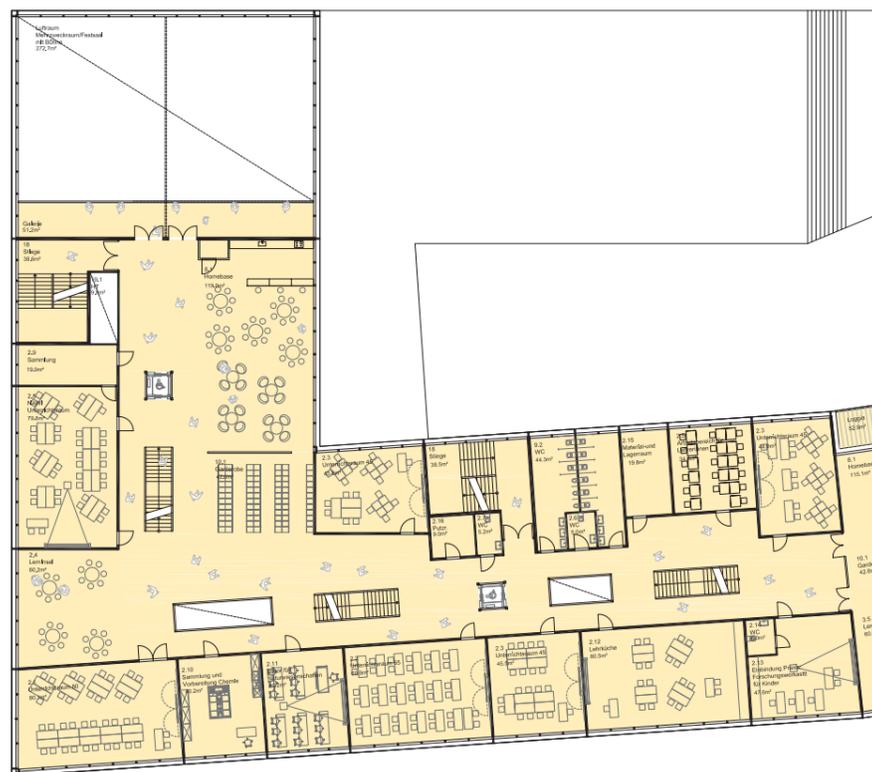
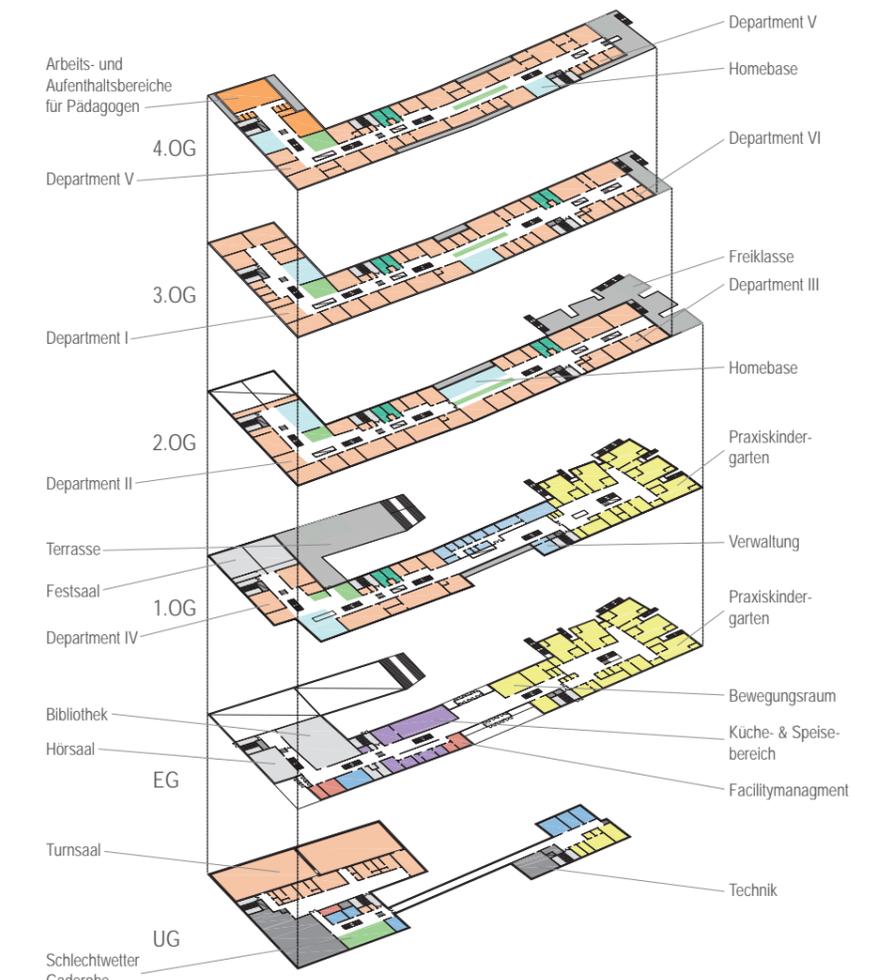
Grundriss 3. Obergeschoss M 1:500



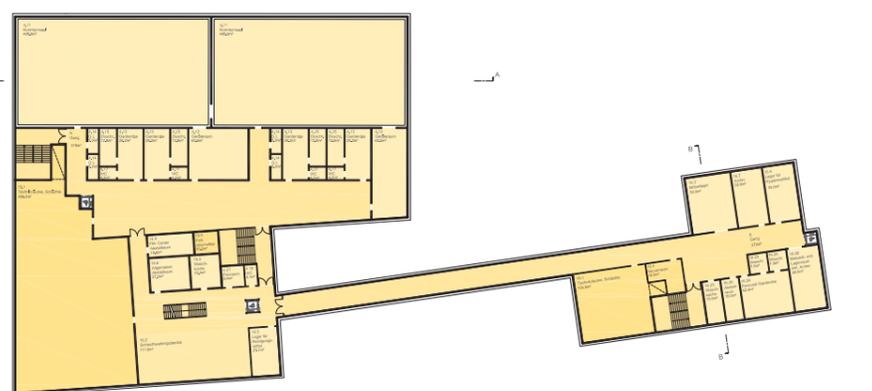
Grundriss 2. Obergeschoss M 1:500



Grundriss 1. Obergeschoss M 1:500



Darstellung Department II M 1:250



Grundriss Untergeschoss M 1:500



Schnitt A-A M 1:500



Schnitt B-B M 1:500